

J. J. Beynes  
Cannenburg 39  
1081 GV Amsterdam

- Übersetzung des Eignerberichtes vom 1. September 1991 zum **RW32** -

Sehr geehrter Herr Wefers,

nachfolgend berichte ich Ihnen über meine ersten Erfahrungen mit meinem neuen **RW32** nach viermaligem Segeln.

Es ist ein vorläufiger Bericht. Mein Log ist noch nicht überprüft, jedoch habe ich den Eindruck, daß die Anzeige exakt ist.

1) Leistung mit 8-PS-Motor:

- Marschgeschwindigkeit 5,5 - 6 Knoten
- Höchstgeschwindigkeit +/- 7 - 7,5 Knoten
- geringe Geräusentwicklung
- keine Vibrationen
- Manövrierfähigkeit: vorwärts gut,  
rückwärts sehr schwierig, bedingt durch die Anordnung des Antriebs hinter dem Ruder. Besser sind Manöver so durchzuführen, daß eine Vorwärtsfahrt möglich ist.

2) Segeleigenschaften:

- exzellent; das beste Boot, das ich in 45 Jahren segelte.
- Das Boot ist stabil, schnell und gleitet sanft.
- Gemessene Geschwindigkeit (Groß + Genua I):

Wind 2 - 3 Bauftort:	am Wind:	4 - 5,5 Knoten
	halber Wind:	5 - 6
Wind 3,5 - 4,5	am Wind:	6 - 7
	halber Wind:	7 - 8+
- Reffen: Das erste Reff wird bei Wind über 4 Bauftort benötigt.
- Rudereigenschaften:  
Das Schiff liegt neutral auf dem Ruder.  
Wir sind bei halbem Wind länger als 15 Minuten ohne Ruderberührung gesegelt.  
Das Boot steuert sich selbst.
- Das Cockpit ist völlig trocken, sogar am Wind und bei den sehr kurzen und steilen Wellen des IJsselmeers. Nur das Vorschiff wird bis zur Kajüte naß.

3) Handhabung unter Segel:

- Der Saitainer mit Reffleinrichtung im Baum ist einfach, schnell und praktisch.  
Das System funktioniert perfekt.
- Das Rollreff-Genua I ist ein praktisches Segel; ich glaube, man benötigt keine Genua II.  
Ich habe einen Doppel-'Bollejan' für sehr leichte Winde (unter 2 Bauftort) bestellt und benutze einen Spinnaker für achterlichen Wind.
- Mit Hauptsegel, Rollreff-Genua I und Doppel-'Bollejan' werde ich die optimale Segelgarderobe haben.

- Die Rollfock-Installation unter Deck mit Endlos-Leine funktioniert noch nicht in der richtigen Weise. Wir müssen noch einen besseren Weg für dieses Arbeitssystem finden.

4) Schlußbemerkungen:

- Das Boot sieht schön aus und ist immer ein Anziehungspunkt für Bewunderer, die über 200 m über den Steg zu meinem Liegeplatz gehen.
- Nach jedem Segeltörn bekomme ich Segler an Bord, die wissen möchten, warum ich soviel schneller war als sie.
- Die **RW32** ist am besten bei leichtem Wind unter 4 - 5 Baufort und ist dann schneller als die anderen Kielboote. Bei rechtzeitigem Reffen kann man auch bei stärkerem Wind segeln; aber die Bootsgeschwindigkeit von 8 - 8,5 Knoten wurde nicht überschritten.  
Eventuell brächte ein Bulbkiel eine Verbesserung unter den holländischen Wetterbedingungen auf dem IJsselmeer.

Dies sind meine ersten Eindrücke. Wenn ich mehr Erfahrungen habe und das Log geprüft ist, werde ich Ihnen einen vollständigen Bericht über alle Aspekte meines 'wonderful' **RW32** geben.

Mit freundlichen Grüßen